

Rundschau 10.11.05 Erscheinungsdatum

leidenschaftlicher Fotografin und als „Abräumer“ bei vielen Bewerbungen bekannt. Im Gasthaus Weiß sind seit ei-

tauscht. „Bäume“ sind nun donnerstags bis dienstags zu sehen. FOTO: PRIVAT

Im Stadtteil Hofau ergänzt das neue Wohnhaus die schon bestehende Siedlung.

GESUNDHEIT / Therapie für hundert Kinder mit Aufmerksamkeits-Defiziten

Hilfe für Traumsusen und Zappelphilippe

LOCHEN, / Kinder, die ständig auf Hochtouren laufen, sich leicht ablenken lassen, ungeduldig sind, schnell aus-zucken. Und Kinder, die be-sonders ruhig, zerstreut, vergesslich sind; die vor sich hinträumen. Zappelphilippe und Traumsusen haben ein-es gemeinsam: Sie leiden meist an einem Aufmerksamkeits-Defizit. Im Panakeia-Therapiezentrum in Lochen können hundert Kinder eine neue Therapie ausprobieren.

Ein chronisch gestörter Stoffwechsel im Gehirn ist die Ursache für das Aufmerksamkeitsdefizit-Syndrom (ADS). Die betroffenen Kinder sind oft gleichzeitig intelligent, kreativ oder sogar hochbe-

gabt. ADS ist nicht heilbar, jedoch gut in den Griff zu kriegen; mit Elternterapie, Verhaltenstherapie und Medikamenten.

Nicht jedes lebhaftes Kind ist hyperaktiv

Neu ist die Behandlung mit Mikronährstoffen, die vielversprechend und ohne Nebenwirkungen ist. Um wissenschaftliche Erkenntnisse zu erzielen, muss die Wirkung bei einer Verlaufsbeobachtung überprüft werden. Das Panakeia-Therapiezentrum in Lochen führt diese durch. Hundert Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren können daran teilnehmen.

Vor Beginn der Beobachtung stellt eine Psychotherapeutin eine Diagnose. Denn nicht jedes lebhaftes Kind hat ADS mit Hyperaktivität. Es folgt eine genaue Untersuchung durch Dozent Dr. Bodo Kulkinski. Er ist Allgemeinmediziner, Facharzt für innere und Umwelt-Medizin und Experte für Stoffwechsel. Eine Harnprobe wird zu Beginn der Verlaufsbeobachtung genommen und am Ende wieder. Dadurch werden die Stoffwechselvorgänge im Körper sichtbar.

In der Therapiephase bekommen die Kinder eine Mischung aus Mikronährstoffen, die unter anderem Vitamin B6 und Zink enthält. Abgeschlossen wird der Prozess

im Gespräch mit dem Arzt und der Psychotherapeutin.

Mikronährstoffe auch für Erwachsene

Mikronährstoffe können auch chronisch kranken Erwachsenen helfen; etwa bei Allergien, Erschöpfungszuständen, Diabetes, Kopfschmerz, Kreislauf-Erkrankungen. Die Nährstoffe ergänzen im Stoffwechsel, was modernen Lebensmitteln wegen Beigabe fremder Stoffe, künstlicher Wachstumsbedingungen, langer Transport- und Lagerzeit, fehlt.

● Kontakt: Zentrum für Integrative Therapie & Prävention – Panakeia, Kerschham; Telefon 07747/4007.